

Veranstaltungsort / Anreise

Haus Eckstein
Burgstraße 1-3
90403 Nürnberg

Anreise mit dem Auto:

Am Haus Eckstein gibt es nur wenige Parkmöglichkeiten. Zufahrt am Hallertor in die Altstadt. Parken im Parkhaus „Am Hauptmarkt“. Das Haus Eckstein liegt am oberen Ende des Rathausplatzes und ist vom Hauptmarkt aus zu Fuß in 2 Minuten erreichbar.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

U1 (Haltestelle Lorenzkirche) oder Buslinie 36 ab Plärrer oder Rathenauplatz (Haltestelle Burgstraße). Vom Bahnhof ist der Veranstaltungsort in etwa 10 Minuten zu Fuß erreichbar.

(siehe www.eckstein-evangelisch.de)

Anmeldung (bis 11.11.2013)

elektronisch unter

www.eineweltnetzwerkbayern.de/fachtagung

oder per Telefon, Fax, Post an:

Netzwerk Nachhaltige Bürgerkommune Bayern (NENA)

c/o Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement, Danielle Rodarius

Gostenhofer Hauptstraße 63, 90443 Nürnberg

Telefon (09 11) 27 29 98 26

Fax (09 11) 929 66 90

E-Mail: nena@iska-nuernberg.de

Teilnahmegebühren werden nicht erhoben.

Inhaltliche Rückfragen zur Tagung

Dr. Alexander Fonari, Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., info@eineweltnetzwerkbayern.de,
Telefon (089) 350 40 796, www.eineweltnetzwerkbayern.de

Danielle Rodarius, Netzwerk Nachhaltige Bürgerkommune Bayern, nena@iska-nuernberg.de,
Telefon (0911) 27 29 98 26

Unterstützung

Mit freundlicher Unterstützung des Bayerischen Gemeindetages und des Bayerischen Städtetages.



Gefördert von

Veranstaltung gefördert aus Mitteln der Bayerischen Staatskanzlei, des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit, der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern sowie aus Mitteln der bayerischen (Erz-)Diözesen.



NENA gefördert durch das
Bayerische Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit

LBE gefördert durch das
Bayerische Staatsministerium für Arbeit
und Sozialordnung, Familie und Frauen



NENA
Netzwerk
Nachhaltige
Bürgerkommune
Bayern



Einladung

Runder Tisch Bayern – Nachhaltigkeit in der kommunalen Beschaffung

13. November 2013

13.00 – 16.45 Uhr
Nürnberg, Haus Eckstein

Bund, Länder und Kommunen erteilen jährlich Aufträge in Höhe von rund 360 Mrd. €. Ob für Güter, Dienstleistungen oder Bauaufträge, Kommunen geben gewaltige Summen aus, um ihre Verwaltungsaufgaben zu erfüllen und Leistungen für ihre Bürgerinnen und Bürger zu erbringen. Als Großverbraucher können Sie ihre gewichtige Marktstellung zu einer Umorientierung von Konsummustern nutzen, und als verantwortungsbewusste Verbraucher agieren, die soziale und ökologische Anliegen in öffentliche Ausschreibungen integrieren. Dies ist auch im Sinne des am 24.4.2009 in Kraft getretenen neuen Vergaberechtes. In vielen Kommunen nehmen Aspekte der Nachhaltigkeit in der Beschaffung bereits einen hohen Stellenwert ein. Diese Vorreiter fungieren als Vorbild für Bürgerinnen und Bürger und andere öffentliche Auftraggeber.

Die Veranstaltung wird die neusten Trends in der kommunalen Beschaffung aufzeigen und zur Nachahmung anregen. Es wird darüber informiert, wie die Integration von Sozial- und Umweltstandards in öffentliche Ausschreibungen gestaltet werden kann. Insbesondere die gemeinsame Beschaffung mehrerer Kommunen wird thematisiert. Neben Hintergrundinformationen und Beiträgen aus der Praxis steht die Diskussion zwischen den Teilnehmern im Vordergrund. Probleme bei der praktischen Umsetzung der nachhaltigen Beschaffung sowie die Identifikation von weiterem Handlungsbedarf sind dabei zentrale Themen.

Programm

13.00 Uhr

Begrüßung und Einführung
in die Veranstaltung

13.15 Uhr

Stefanie Beck

Institut für den öffentlichen Sektor (Berlin):
„Nachhaltige Beschaffung in deutschen
Kommunen – eine Bestandsaufnahme“

14.05 Uhr

Infoshops (parallele Angebote):

- **Susanne Jordan**
Nager-IT
„Sozial verantwortliche IT-Geräte“
- **Dr. Walter Schmidt**
Geschäftsführer Xertifix e.V.:
„Nachhaltige Beschaffung von
Natursteinen“

14.45 Uhr

Pause

15.15 Uhr

Dietmar Lenz

ÖkoBeschaffungService Vorarlberg (ÖBS)
Umweltverband:
„Gemeinsame und nachhaltige Beschaffung
von Gemeinden“

anschließend:

Diskussion mit Dietmar Lenz über die Umsetz-
barkeit interkommunaler Zusammenarbeit in
der Beschaffung

ca. 16.45 Uhr

Ende